

Sprecher:

Prof. Dr. med. J. Ußmüller, Regensburg

Prof. Dr. med. O. Guntinas-Lichius, Jena

05.05.2008

---

## **Protokoll der sechsten Geschäftssitzung der Arbeitsgruppe am 02. Mai 2008**

79. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie, Bonn 2008

Uhrzeit: 14.00 – 14.30 h

Ort: Gruppenraum E

Programmpunkte

1. Begrüßung durch die beiden Sprecher
2. Leitlinien Subkomitee Speicheldrüsen
3. Internetseite
4. Sonstiges

Zu 1. Weitere Tagesordnungspunkte wurden nicht gewünscht.

Zu 2. Zentrales Thema der Sitzung war die Fortentwicklung der Leitlinien. Herr Prof. Guntinas-Lichius bereitet über die Sitzung zum Thema Leitlinien der Arbeitsgruppe Leitlinien am 30.04.2008 in Bonn. Primäres Ziel sei die Weiterentwicklung der bereits bestehenden S1 Leitlinien auf das Niveau einer S2 Leitlinie. In Fokus stehen zunächst die diagnosenbezogenen Leitlinien. Bei den Speicheldrüsenerkrankungen wünscht die AG Leitlinien die Fortentwicklung der Themen „Sialolithiasis“, „Parotitis epidemica“, „Speicheldrüsenschwellung“ und als neues Thema „gutartige Speicheldrüsentumoren“. Prof. Guntinas-Lichius schlägt vor mit dem Thema „Sialolithiasis“ zu beginnen, da dies von den vier Themen für den Anfang gut geeignet sei. „Speicheldrüsenschwellung“ entfällt zunächst, da es sich nicht um eine diagnosebezogene, sondern um eine symptombezogene Leitlinie handelt. Bei der „Parotitis epidemica“ muss die Pädiatrie mit einbezogen werden, und bei den „gutartigen Speicheldrüsentumoren“ (die dann als nächstes anstünden) wird es möglicherweise mehr Diskussion geben. Der Vorschlag mit dem Thema „Sialolithiasis“ zu beginnen, wird ohne Gegenstimme oder Enthaltung angenommen. Herr Prof. Zenk schlägt vor den Titel allgemeiner zu fassen zu „Obstruktive Speicheldrüsenerkrankung“, damit auch die wichtigsten Differenzialdiagnosen mit abgehandelt werden können. Diesem Vorschlag wird ohne Einspruch zugestimmt. Genauso bestätigen die Anwesenden (wie dies die Kollegen, die sich im Vorfeld bereits bereit erklärt haben an den Leitlinien mitzuwirken) Herrn Prof. Guntinas-Lichius als Sprecher des Leitlinien-Subkomitees Speicheldrüsen. Herr Prof. Guntinas-Lichius erläutert das weitere Vorgehen: Aus formalen Gründen wird die Fachgesellschaft der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen und der Pathologen angeschrieben, damit diese einen Vertreter für das Komitee benennen sollen. Im ersten Schritt der eigentlichen Arbeit werden alle Kollegen, die sich gemeldet haben, die bestehende Leitlinie „Sialolithiasis“ erhalten. Alle Kollegen erhalten die Kriterien zur Erstellung einer S2 Leitlinie. Jeder ist im ersten Schritt aufgefordert, die bestehende Leitlinie zu kommentieren und zu ergänzen. Aus allen Antworten wird Herr Prof. Guntinas-Lichius ein Gesamt-Paper erstellen, welches dann wieder in die Mitarbeiter verschickt wird. Abhängig vom Grad der Übereinstimmung der Meinungen wird der gesamte Prozess wiederholt, um dann in den Konsensusprozess eintreten zu können. Die Anwesenden sind sich einig, dass die Anzahl der Treffen auf ein Minimum reduziert werden sollte.

Zu 3. Die Website der Arbeitsgruppe wurde den Anwesenden vorgestellt und die bereits bestehenden Features erklärt. Die Anwesenden wurden aufgefordert, diese Plattform für Informationen und Projekte zu nutzen, die die Arbeitsgruppe betreffen.

Zu 4. Herr Prof. Guntinas-Lichius berichtet über den Stand des laufenden Studienprojektes (Prospektive klinische Studie zur Wertigkeit des Neuromonitorings bei Parotisoperationen). Die Rekrutierung ist bis auf einen Patienten abgeschlossen, so dass in Kürze mit einer Analyse der Ergebnisse begonnen werden kann. Herr Prof. Ußmüller berichtet über seine Aktivitäten zum Einsatz des Medikaments Retuximab bei Patienten mit M. Sjögren. Da bislang nur eine Zulassung bei Patienten mit chronischer Polyarthritits besteht, kann das

Präparat nur Sjögren-Patienten verordnet werden, die gleichzeitig unter einer Polyarthritits leiden. Ansonsten sollte die Gabe ausschließlich im Rahmen von klinischen Studien erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen  
von den Sprechern der Arbeitsgruppe

Prof. Dr. med. J. Ußmüller und Prof. Dr. med. O. Guntinas-Lichius  
(ohne Unterschrift elektronisch versandt)